



18.05.2015

Landrat
Amt für Kultur, Archivwesen und Öffentlichkeitsarbeit

Entwicklung der Jugendmusikschulen

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus	24.06.2015	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Tourismus nimmt von der Entwicklung der Jugendmusikschulen zustimmend Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Zuge der Diskussion des Kreishaushaltes 2015 wurde von Seiten des Ausschusses für Schulen, Kultur und Tourismus der Wunsch geäußert, die Kostenentwicklung und die Arbeit der beiden Musikschulen im Landkreis Waldshut einmal näher zu durchleuchten.

Der Landkreis Waldshut fördert die Jugendmusikschule Bad Säckingen und die Musikschule Südschwarzwald durch einen jährlichen Zuschuss in Höhe von derzeit 175.000,- EURO bzw. 408.500,- EURO. Mit dieser Förderung ist die Vorgabe verbunden, dass beide Jugendmusikschulen mindestens 50 % der für den Betrieb notwendigen Einnahmen selbst erwirtschaften. Im Rahmen der Beratungen über den Haushalt 2015 wurde vom Kreistag der Wunsch geäußert, über die Entwicklung der Jugendmusikschulen und deren Finanzbedarfe ausführlicher informiert zu werden.

1. Darstellung der Erträge

Auf der Ertragsseite konnten beide Jugendmusikschulen in den letzten Jahren die Einnahmen steigern. Im Folgenden werden die Erträge ohne die Umlagen des Landkreises und der Städte und Gemeinden in Euro dargestellt. Weiterhin wird der Zuschuss des Landkreises Waldshut im Verhältnis zu den Gesamteinnahmen dargestellt:

JMS Bad Säckingen:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Entgelte und Zuweisungen	559.000	558.000	596.000	641.200	650.200	651.500
Zuschuss Landkreis	15,2 %	15,9 %	15,2 %	15,9 %	15,8 %	17,5 %

Von 2010 bis 2015 ergibt sich eine Steigerung der Entgelte und Zuweisungen um 92.500 EURO.

MS Südschwarzwald:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Entgelte und Zuweisungen	1.381.230	1.434.600	1.496.526	1.466.214	1.558.620	1.485.320
Zuschuss Landkreis	16,4 %	16,3 %	15,9 %	17,6 %	16,9 %	17,7 %

Von 2010 bis 2015 ergibt sich eine Steigerung der Entgelte und Zuweisungen um 104.090 EURO.

Die Zielvorgabe von maximal 50 % Zuschuss durch Landkreis, Städte und Gemeinden wurde von beiden Jugendmusikschulen übererfüllt (35 % bei der JMS Bad Säckingen und 35,4 % bei der MS Südschwarzwald).

2. Darstellung der Aufwendungen

Die Entwicklung der **Personalkosten** stellt sich wie folgt dar:

JMS Bad Säckingen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Personalaufwendungen	703.500	707.500	745.000	790.000	796.500	839.300

Die Personalaufwendungen sind im Zeitraum ab 2010 um 19,3 % gestiegen – das entspricht einem durchschnittlichen Zuwachs von 3,86 % im Jahr.

MS Südschwarzwald

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Personalaufwendungen	1.881.328	1.916.600	1.985.400	2.048.895	2.097.070	2.059.100

Die Personalaufwendungen sind im Zeitraum ab 2010 um 9,4 % gestiegen – das entspricht einem durchschnittlichen Zuwachs von 1,88 % im Jahr.

Die **Mietkosten** für die Unterrichtsräume und der Verwaltungen sind der zweitgrößte Kostenfaktor:

JMS Bad Säckingen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mieten und Pachten	25.000	27.000	29.000	37.500	37.500	37.000

MS Südschwarzwald

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mieten und Pachten	13.800	17.000	22.500	55.500	48.000	48.000

Bei der MS Südschwarzwald fallen für die Dozenten regelmäßig **Reisekosten** an:

MS Südschwarzwald

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Reisekosten der Dozenten	42.000	42.000	42.000	40.000	40.000	48.600

3. Zusammenfassung

Beide Jugendmusikschulen konnten in den letzten Jahren durch Kooperationen mit Schulen, Kindergärten und Musikvereinen neue Geschäftsfelder erschließen, um den Rückgang bei den regulären Kursen auszugleichen (siehe Anlage).

Die Erträge wurden gesteigert und konnten so einen Teil der ebenfalls gestiegenen Aufwendungen kompensieren. Allerdings war in beiden Jugendmusikschulen der Anstieg der Kosten höher als der Zuwachs auf der Ertragsseite.

Vertreter der beiden Musikschulen werden dem Ausschuss in der Sitzung Rede und Antwort stehen.

Anlagen:
Haushaltsdaten von 2010 bis 2015
Berichte zu Kooperationen und Zusatzangeboten